

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Beatrix von Storch, Udo Theodor Hemmelgarn, Dr. Malte Kaufmann, Dr. Alexander Wolf, Dr. Alexander Gauland, Uwe Schulz, Sascha Lensing, Gerold Otten, Dr. Christian Wirth, Jan Wenzel Schmidt, Matthias Rentzsch und der Fraktion der AfD

Förderung von LGBTIQ-, Gender-Projekten und Abtreibung im Ausland

Die Bundesregierung unterstützt u. a. die International Planned Parenthood Federation mit 63 Mio. Euro seit 2022, die sich laut ihrer Charta für ein universelles Recht auf Abtreibung einsetzt (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 13 der Großen Anfrage der Fraktion der AfD „Förderung sowie Unterstützung von LGBTIQ- und Gender-Projekten sowie Abtreibung im Ausland“ auf Bundestagsdrucksache 21/3319 sowie www.corrigenda.online/leben/millionen-steuergelder-fuer-ippf-wie-die-bundesregierung-den-globalen-abtreibungs-komplex und www.ippf.org/news/we-made-it-charter-ippfs-declaration-values).

Aber nicht nur im Bereich Abtreibung unterstützt die Bundesregierung nach Ansicht der Fragesteller Vorhaben, bei denen sich den Fragestellern nicht nur Bedenken zur Transparenz und dem Gebot der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung stellen (vgl. § 7 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung [BHO], www.gesetze-im-internet.de/bho/BJNR012840_969.html).

- So wurde durch die Deutsche Botschaft in Skopje (Nordmazedonien) 2025 ein queeres, US-amerikanisches, gegen die Republikaner gerichtetes Theaterstück gefördert, „in dem es um einen an AIDS sterbenden Mann geht, der prophetische Visionen von einem Engel hat, der als „acht Vaginen“ beschrieben wird“. Dieses Theaterstück, „Angels of America“, wurde 2024 noch von der Biden-Administration finanziert (vgl. www.christianpost.com/news/biden-admin-funds-play-to-promote-lgbt-causes-in-north-macedonia.html). 2025, mit dem Amtsantritt der neuen Trump-Administration, übernahm die Bundesregierung die Kosten für Aufführungen in Nordmazedonien (vgl. www.slobodenpecat.mk/en/intervju-so-teatarskiot-rezhiser-filip-petkovski-za-pretstavata-angeli-vo-amerika-rabotam-so-produkciski-drimtim/).
- Zudem förderte die Bundesregierung 2024 den Besuch von mehreren LGBTIQ-Aktivist:innen aus Boston (USA) in Berlin: „Das diesjährige Jugendaustauschprogramm hat gestern begonnen. Wir bringen Mitglieder von BAGLY, Queerdom, QYouth Berlin und dem Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V. in Berlin zusammen, um das Verständnis dafür zu fördern, was LGBTQ+-Jugendliche beiderseits des Atlantiks bewegt“ (vgl. www.facebook.com/germanyinboston/posts/%EF%B8%9C-prozent8F-from-boston-to-berlin-this-years-youth-exchange-program-started-yesterday-we-a/970586211780172/). Diese „Aktivist:innen“ von BAGLY besuchten dann u. a. die CDU im Berliner Abgeordnetenhaus (www.lsu-berlin.de/news/lokal/244/Austausch-mit-BAGLY.html).

- Außerdem führten das Goethe Institut in London und in Irland Veranstaltungen mit Drag Queens durch, die aus Kinderbüchern vorlasen:

Goethe Institut London: Die Veranstaltung begann mit einer interaktiven Drag-Story-Hour von Vicky Voyage, die aus zwei Kinderbüchern las: „Ein Tag im Leben von Marlon Bundo“ und „Mein Schatten ist lila“ (vgl. www.goethe.de/prj/vor/en/auf/que.html);

Goethe Institut Irland: Drag Story Queen, vor einem Jahr (www.facebook.com/goetheinstitut.ireland/photos/how-can-libraries-archives-and-bookshops-transform-to-be-more-inclusive-and-safe/1065700792228447/);

- Schließlich sind – jenseits der finanziellen Unterstützung der Bundesregierung für zahlreiche LGBTIQ-Projekte – viele Teilnahmen deutscher Diplomaten an Pride-Paraden bekannt. Aus den letzten Jahren seien exemplarisch aufgeführt:

Hanoi: www.undp.org/vietnam/speeches/hanoi-pride-2024-opening-ceremony; Hanoi Pride 2024; www.facebook.com/photo/?fbid=927193316114425&set=ecnf.100064277486583 (This Gender is Ours, Hanoi Pride 2024, Deutsche Botschaft und Goethe Institut),

Seoul: www.koreatimes.co.kr/foreignaffairs/20230702/embassies-join-celebration-of-diversity-at-seouls-pride-parade (Pride Parade in Seoul 2023),

Bosnien und Herzegowina: www.instagram.com/p/C8iCZBONCr4/ (Goethe Institut, Pride Bosnien 2024),

Tokio: www.tokyoupdates.metro.tokyo.lg.jp/en/post-1227/#:~:text=meets%20eSports%20Cup.%22-,Judith%20Hollis,husband%20and%20their%20dog%20Flocke. (Japan, Tokyo Pride 2023 und 2024 Teilnahme deutscher Diplomaten), Drag Queen Vivienne Lovecraft aus Deutschland (bitte hier auch die Reisekosten sowie ggf. das Honorar aufführen),

Ottawa: www.facebook.com/GermanyInCanada/posts/the-german-embassy-is-proud-to-celebrate-fiertecapride-as-part-of-the-diplomats/436188128549736/ (Ottawa Pride 2022),

USA: www.instagram.com/p/Cs8-1REO5X/ (USA, Capital Pride 2023 in Washington); www.instagram.com/p/DLjCNt2pESf/ (Deutsches Generalkonsulat San Francisco 2025, Teilnahme an der San Francisco Pride 2025); www.instagram.com/p/DKufHU1tdwP/ (World Pride 2025 in Washington, Deutsche Botschaft nimmt teil),

Philippinen: www.facebook.com/germanyinphl/posts/ambassador-pfaffernoschke-and-the-german-embassy-manila-team-joined-other-embass/1012221394427531/ (Deutsche Botschaft Philippinen, Pride-Teilnahme, Regenbogenflagge gezeigt),

Genf: www.eeas.europa.eu/delegations/un-geneva/diplomats-equality-geneva-pride-2025_en (Geneva Pride 2025),

Ungarn: www.reuters.com/world/hungary-pride-march-wins-backing-some-foreign-embassies-not-us-2025-06-23/ (Pride in Budapest 2025, öffentliche Erklärung),

Slowakei: <https://austria.embassy.gov.au/vien/SlovakPride2022.html> (Pride March in Bratislava, Banská Bystrica and Košice 2022 und 2024), www.ireland.ie/en/slovak-republic/bratislava/news-and-events/news-archive/2024-Pride-joint-statement/,

Tschechien: www.expats.cz/czech-news/article/60-000-people-participate-in-2024-prague-pride-parade-through-city-center; www.instagram.com/reel/CfGW1VbIzmW/; (Prague Pride, Teilnahme von deutschem Botschafter in 2024),

Oslo: Oslo Pride, 2022 unterstützt durch die Deutsche Botschaft, vgl. www.facebook.com/login/?next=https%3A%2F%2Fwww.facebook.com%2Fphoto.php%3Ffbid%3D5641970519210072 Prozent26set%3Da.229426402693641 Prozent26id%3D100068788497138),

Trinidad und Tobago: www.facebook.com/germanembassyportofspain/videos/-the-german-embassy-proudly-showed-its-support-at-the-trinidad-and-tobago-pride-/1894655131487725/ (Deutsche Botschaft Trinidad und Tobago, 2025),

Libanon: www.facebook.com/GermanEmbassyBeirut/posts/today-in-honor-of-christopherstreetday-currently-happening-in-berlin-the-german-/5261645467204881/ (Libanon 2022, Deutsche Botschaft hisst Regenbogenfahne),

Kiew: www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/erster-pride-in-kiew-nach-kriegsausbruch-fur-akzeptanz-sichtbarkeit--und-waffen-11843945.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung die Nichtregierungsorganisation (NGO) pro familia gefördert, wenn ja, für welche Vorhaben bzw. Projekte, und aus welchen Haushaltstiteln (vgl. www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/Jugendliche/anders_ist_normal.pdf [pro familia, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Broschüre: Anders ist Normal]; bitte seit 2017 aufschlüsseln)?
2. Warum erklärt die Bundesregierung, dass sie keine NGOs fördern würde, die sich für ein Recht auf Abtreibung einsetzen und finanziert gleichzeitig die International Planned Parenthood Federation, die sich in ihrer Charta für ein universelles Recht auf Abtreibung stark macht (vgl. www.corrigenda.online/leben/millionen-steuergelder-fuer-ippf-wie-die-bundesregierung-den-globalen-abtreibungs-komplex; www.ippf.org/news/we-made-it-character-ippfs-declaration-values)?
3. Wird die Bundesregierung die Förderung der International Planned Parenthood Federation einstellen, und wenn ja, wann (bitte begründen)?
4. Sieht die Bundesregierung einen Widerspruch darin, mit Steuergeldern eine Organisation wie die International Planned Parenthood Federation zu fördern, die wiederum Lobbyarbeit für Gesetzesinitiativen betreibt, also den Gesetzgeber in ihrem Sinne (pro Abtreibung) zu beeinflussen sucht (vgl. www.corrigenda.online/leben/abtreibungs-komplex-ippf-die-luft-fuer-den-abtreibungsriesen-wird-duenner sowie <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2026/cdu-foerdert-abtreibungs-ngo-nun-regt-sich-kritik-in-den-eigenen-reihen/>; bitte begründen)?
5. Wäre es nach Ansicht der Bundesregierung nicht im Sinne einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (vgl. <https://dserver.bundestag.de/btd/15/031/1503155.pdf#:~:text=Mai%201993%20Prozent2C%20verk%C3%9C%20BCndete%20das%20Bundesverfassungsgericht%20sein%20zweites,als%20Fristenregelung%20mit%20Beratungspflicht%20wirkt:%20Der%20Straftatbestand,Kleine%20Anfrage%20der%20CDU/CSU-Bundestagsfraktion,Bundestagsdrucksache%2015/3155,18.%20Mai%202004>) besser, den Lebensschutz zu fördern und die materiellen Bedingungen zu schaffen, damit sich werdende Mütter für ihr Kind entscheiden, als z. B. über die Förderung der International Planned Parenthood Federation Abtreibungen zu finanzieren (bitte begründen)?
6. Warum hat die Bundesregierung etliche Projekte und Vorhaben als „VS-Nur für den Dienstgebrauch eingestuft, wenn doch Informationen über diese öffentlich via Internet zugänglich sind (vgl. Frage 13)?

- h) Queer Ideas, vgl. www.goethe.de/ins/vn/de/kul/gen/que/oc a.html (Vietnam, 2024),
- i) Queer Writing, vgl. <https://hanoigrapevine.com/2023/04/roundtable-queer-writing-writing-queer/> (Goethe Institut, Vietnam, 2023),
- j) Queer and Feminist Archive, vgl. www.facebook.com/groups/1085733898269545/posts/3066494096860172/ (Goethe Institut, Vietnam, 2025),
- k) International Commission of Jurists, vgl. www.facebook.com/zivikfunding/videos/icj-enjoyment-of-human-rights-funded-by-the-zivik-funding-programme/1265399111061830/ (Kolumbien),
- l) Economic integration of internally displaced women, LGBTIQ+ people and the host population, vgl. www.giz.de/en/projects/pacifico-integra-economic-participation-internally-displaced-women-lgbtq-people-and-women (Kolumbien, GIZ-Projekt [GIZ = Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH]),
- m) Implementing the feminist development policy of the BMZ [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung], vgl. www.giz.de/en/projects/fast-feminism-action-structural-transformation (feministische Außenpolitik, BMZ),
- n) Out and Loud, vgl. <https://lgbtq.co.in/product/out-loud-pune-international-queer-film-festival0/> (Goethe Institut, 2022, LGBTQ Film Festival),
- o) Entwicklung eines menschenrechtsbasierten Ansatzes für die diskriminierte LGBT-Bevölkerung, Fortführung, vgl. www.d-eh.de/details.php?id=DE-1-202476000 (Karibik und Zentralamerika),
- p) Sarajevo Open Centre (SOC), vgl. <https://soc.ba/en/about-us/partners/> (Bosnien und Herzegowina),
- q) All Inclusive, www.goethe.de/ins/ba/de/kul/sup/allinclusive.html#accordion_toggle_26108909_1 (marginalisierte Gruppen, Bosnien, 2024),
- r) Red de Desarrollo Sostenible Stiftung, verschiedene Projekte, www.lsvd.de/de/ct/1126-LGBT-in-Nicaragua-Unterstützung-durch-die-Hirschfeld-Eddy-Stiftung (Nicaragua),
- s) Code der Angst, vgl. www.amnesty.de/allgemein/termine/menschenrechte-im-kino-code-der-angst (Kamerun),
- t) Out-Right Namibia, vgl. www.instagram.com/p/ChEyeA_sDmJ/ (Namibia),
- u) Tackling discrimination against LGBTIQ+ students at institutions of tertiary education, vgl. www.namibian.com.na/germans-support-lgbtq-community/ (Namibia),

- v) Improve the understanding of human rights and access to services that provide safety and better health outcomes for LGBTIQ+ people in Namibia, vgl. www.facebook.com/informantenam/posts/german-government-supports-project-on-lgbtiq-rightsstaff-reporterthe-german-emba/2977248962342044/ (Namibia),
- w) Projekte der NGO Amahoro Human Respect, vgl. <https://amahorohumanrespect.org/partners.html> (Ruanda),
- x) Projekte der NGO Alternative CI, www.alternative-ci.org/ (Elfenbeinküste),
- y) Micro-projects zum Thema LGBTIQ, vgl. <https://southafrica.diplo.de/sa-en/04-news/2581988-2581988>,
- z) Projekte der NGO Equality for All Foundation Jamaica Limited, vgl. www.instagram.com/reel/Cg0dqcvLIg0/ (Jamaika),
- aa) Projekte der Stiftung Gehendra Dhimal Foundation, vgl. <https://dhimal.org/partners-sponsors> (Nepal),
- bb) LGBTIQ-Projekte im Ausland der filia-Stiftung, vgl. www.filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/fokus-menschenrechte-lgbtiq/, www.filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/foerder-archiv/filia-kooperationen/,
- cc) Vancouver Queer Film Festival, vgl. <https://canada.diplo.de/ca-en/about-us/vancouver/2732598-2732598>,
- dd) Queeres Kino in Toronto, vgl. www.instagram.com/p/DJ9cvt3KYj6/ (Goethe Institut, 2025),
- ee) Veranstaltungen im Pride Month Kanada, vgl. <https://canada.diplo.de/ca-en/about-us/generalkonsulat2/2600858-2600858>,
- ff) Globale Feminismen, vgl. www.goethe.de/ins/ca/en/sta/tor/ver/phl/how-to-build-a-feminist-city.html (Goethe Institut, Toronto, 2023),
- gg) Queere Kurzfilme, vgl. www.goethe.de/ins/tw/de/kul/sup/qkad. (Taipeh, 2025),
- hh) Xposed Queer Film Festival, vgl. <https://xposedfilmfestival.com/2025/> (Berlin),
- ii) Salon Queer 2026, vgl. www.instagram.com/p/DTbW0mviTfF/ (La Paz, Bolivien, Goethe Institut),
- jj) Queere Film Festivals, vgl. <https://queerscope.de/>,
- kk) Beijing Queer Film Festival, vgl. www.bjqff.com/,
- ll) Queer Chronicles, vgl. <https://wisg.org/en/events/detail/298/Queer-Chronicles---Exhibition> (Georgien, 2021, Goethe Institut),
- mm) Aufgeführte Projekte unter: <https://wisg.org/en/projects> (welche Projekte wurden bzw. werden bei den „ongoing projects“ gefördert?),
- nn) Support to Human Rights, Gender Equality & Civil Society Project – S(HE), vgl. www.instagram.com/p/DBd_uQFixnS/ (Ghana),

- oo) Building LGBTQ+ Communities in Germany and the United States (2025-2026), vgl. <https://americangerman.institute/project/building-lgbtq-communities-in-germany-and-the-united-states-2025-2026/> (American-German Institute),
- pp) Queere Filme, www.goethe.de/ins/ca/de/sta/tor/ver.cfm?event_id=26670074 (Kanada),
- qq) Projekt Queer, vgl. <https://n-ost.org/projects/history-unit>,
- rr) Projekte der NGO Center for Equality and Liberty for the LGBT Community in Kosova, vgl. <https://cel-ks.org/en/home/> (Kosovo),
- ss) Smale Scall Projects, LGBT, vgl. <https://wellington.diplo.de/nz-en/suedpazifische-inslen/2519300-2519300> (Südpazifische Inseln),
- tt) Queer as German folk, vgl. www.goethe.de/ins/us/de/kul/wir/swl.html (Goethe Institut),
- uu) LGBTQ+ Rights, vgl. www.standupforjamaica.org/post/stand-up-for-jamaica-receives-vital-support-from-german-embassy (Stand Up for Jamaica),
Aktuelle Projekte der NGO LGLG, vgl. www.lgl.lt/en/?page_id=7782 (Litauen),
- vv) Projekte der NGO Risa Initiative for Women's Rights, vgl. <https://riwasouthsudan.org/wp-content/uploads/2025/07/RiWA-Annual-Report-2024.pdf> (Südsudan),
- ww) Society, Equality, Africa – the Transformation (SEA-T), vgl. <https://projectdata.giz.de/projekt/daten/projects.action?pn=202420016>
Warum gab es bei diesem Projekt eine Einstufung als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“, obgleich alle Daten öffentlich verfügbar sind – u. a. Finanzierung 20 Mio. Euro, siehe ebd.?
- xx) Improving health services for young people, mothers and newborns in Malawi, vgl. www.giz.de/en/projects/health-systems-strengthening-focus-reproductive-health (Malawi, zusammen mit der Bill Gates Stiftung)
Warum gab es bei diesem Projekt eine Einstufung als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“, obgleich alle Daten öffentlich verfügbar sind, vgl. ebd.?
- yy) Projektförderung Queremos Graduarnos, vgl. <https://meinungsfreiheit.steinhoefel.de/wp-content/uploads/2025/08/Anlage-AA-3a.pdf>, 25 000,00 Euro in Venezuela
Warum wurde dieses Projekt als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft, obgleich alle Daten öffentlich verfügbar sind, vgl. ebd.?
- zz) Bildung, Sexualerziehung benachteiligter Jugendlicher in Venezuela, vgl. www.facebook.com/queremosgraduarnos/?locale=es_LA,
- aaa) Hochschule Merseburg, Studie Jugendsexualität und Sexualaufklärung von LSBTIQ-Personen, Sachsen-Anhalt, gefördert durch das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit,

vgl. www.hs-merseburg.de/forschung-und-transfer/forschung/forschungsaktivitaeten/laufende-forschungsprojekte/juseqs/

Warum wurde dieses Projekt als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft, obgleich alle Daten öffentlich verfügbar sind, vgl. ebd.?

bbb) Programm reproduktive Gesundheit III (N’zatonse V), vgl. www.d-eh.de/details.php?id=DE-1-202167419

Warum wurde dieses Projekt als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft, obgleich alle Daten öffentlich verfügbar sind, vgl. ebd.?

ccc) Gender Bender, vgl. <https://homegrown.co.in/homegrown-explore/gender-bender-2024-help-support-an-annual-festival-celebrating-the-gender-spectrum> (Bangalore, Indien, unterstützt vom Goethe-Institut),

ddd) Spectrum of Love: Films and Talks on LGBTQI+ Realities, vgl. <https://namibiadailynews.info/goethe-institut-namibia-hosts-spectrum-of-love-films-and-talks-on-lgbtqi-realities/> (Goethe-Institut, Namibia),

eee) Transgender Theater, vgl. www.goethe.de/resources/files/pdf/277/idc---press-release-en.pdf (Thailand),

fff) Merlinka Queeres Filmfestival, <https://merlinka.com/> (Belgrad)

Wird dieses Filmfestival auch aktuell unterstützt?

ggg) Ciclo Rosa, vgl. <https://cinematecadebogota.gov.co/ciclo/rosa> (queeres Filmfestival in Bogota),

hhh) Queer Frames Pakistan, vgl. www.goethe.de/ins/pk/de/kul/swl.html (unterstützt durch das Goethe Institut),

iii) Queeres Kino in Toronto, vgl. www.instagram.com/p/DJ9cvt3KYj6/ (Goethe Institut, 2025),

jjj) Verzio, www.verzio.org/en/about-us (Filmfestival in Budapest, unterstützt durch das Goethe Institut),

kkk) LGBTQ Art Colombo, vgl. www.instagram.com/p/DKHaCKQI0OS/ (2025),

lll) www.goethe.de/prj/fem/de/wel/pro.html (Goethe Institut, feministische Projekte),

mmm) Young Feminism, vgl. www.goethe.de/ins/bd/en/kul/all/fem.html (Dhaka, Bangladesh),

nnn) EU-Asia Rainbow Docs LGBTQ, vgl. www.eeas.europa.eu/eeas/eu-asia-rainbow-docs-cancels-screening-taiwan-equals-love_und_fr,

ooo) ScrapFest, vgl. www.dw.com/en/pakistan-germany-recalls-diplomat-after-sexual-harassment-allegations/a-62140501 (Karachi, Finanzierung durch das deutsche Konsulat, angebliche sexuelle Belästigung durch einen anwesenden deutschen Diplomaten),

ppp) Writing Gender, vgl. www.goethe.de/ins/rw/de/kul/rsd/writing-gender.html (Kigali),

- qqq) Local feminist perspectives as transformation levers for greater gender equality, vgl. www.idos-research.de/en/research/description/details/local-feminist-perspectives-as-transformation-levers-for-greater-gender-equality/ (Ukraine, Indien, Ghana),
- rrr) Feminist Audio Library, www.goethe.de/prj/fem/en/wel/aud.html,
- sss) Feminismen global, vgl. www.goethe.de/prj/fem/de/index.html?wt_sc=frequenzen,
- ttt) Sharing Feminisms, www.goethe.de/prj/fem/en/med.html,
- uuu) Empowerment – Art and Feminisms, vgl. www.goethe.de/ins/in/en/ver.cfm?event_id=26591697 (2025),
- vvv) Artikelserie unter www.goethe.de/ins/in/en/kul/soc/fem.html, z. B. www.goethe.de/ins/in/en/kul/soc/fem/24413275.html,
- www) Reframing Family: Feminist Perspectives Through the Lens, vgl. www.instagram.com/p/DTtIG-tFRtM/ (Bulgarien, Indien und Ungarn, 2026),
- xxx) Festival-House of African Feminisms, Learning Feminisms, Feminismus lernen von Kinshasa, vgl. www.goethe.de/ins/cd/de/kul/sup.html (Demokratische Republik Kongo),
- yyy) Movements and Moments, vgl. www.goethe.de/ins/id/en/kul/kue/mmo.html (Indonesien),
- zzz) Rewind, Remix, Reclaim, vgl. www.instagram.com/p/DMaCzJLNnj0/ (Nairobi),
- aaaa) African Feminisms, www.goethe.de/ins/za/en/ver.cfm?event_id=26921275 (2026),
- bbbb) Veranstaltung mit Daniel Schreiber, Nancy, Frankreich 2021, vgl. www.facebook.com/Goethe.Institut.Nancy/posts/queersein-in-deutschland-und-frankreich-heutediscrimination-%C3%97-prozent-a9mancipation-et-gay/10159637391915656/,
- cccc) Kansai Queer Film Festival, vgl. <https://qlist.app/events/Kyoto/Kansai-Queer-Film-Festival-2025/1444> (Veranstaltungsort: Goethe Institut, 2025),
- dddd) Sicilia Queer Filmfest, vgl. www.siciliaqueerfilmfest.it/ (Goethe Institut),
- eeee) Queer Porto, vgl. www.goethe.de/ins/pt/de/m/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=22342846#:~:text=Vom%2012.,und%20anderen%20Kunst%2D%20und%20Denkformen,
- ffff) Filmfestival Sao Paulo, vgl. <https://mitsp.org/en/2025/tickets-2025/> (Goethe Institut),
- gggg) Equality and Pride Days, vgl. www.facebook.com/goetheinstitut.mongolei/posts/2256749481123029/,
- hhhh) Gender and Diversity, Publikation, vgl. www.ifa.de/en/publications/results/gender-diversity-queering-the-funds/ (ifa, 2021),

- iii) Commonalities and differences FRG vs GDR: Gender/LGBTIQ*, vgl. www.goethe.de/prj/dlp/en/teachingmaterials/series/divided_germany_the_wall_and_reunification/commonalities_and_differences_frg_vs_gdr_gender_lgbtiq,
- jjjj) Feminism and Gender Equality in Central Europe, vgl. www.facebook.com/events/1011777603848309/ (Slowakei),
- kkkk) Kapitalks, vgl. [www.facebook.com/events/1423290338399516/?acontext=%7B%22ref%22%3A%2252%22%22action_history%22%3A%22\[%7B%5C%22surface%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22mechanism%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22extra_data%5C%22%3A%7B%5C%22invite_link_id%5C%22%22%3A331521022920766%22%7D%7D\]](http://www.facebook.com/events/1423290338399516/?acontext=%7B%22ref%22%3A%2252%22%22action_history%22%3A%22[%7B%5C%22surface%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22mechanism%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22extra_data%5C%22%3A%7B%5C%22invite_link_id%5C%22%22%3A331521022920766%22%7D%7D]) (Slowakei, 2023),
- llll) Kapitalks na Fokus Pokus, vgl. [www.facebook.com/events/980241476562438/?acontext=%7B%22ref%22%3A%2252%22%22action_history%22%3A%22\[%7B%5C%22surface%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22mechanism%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22extra_data%5C%22%3A%7B%5C%22invite_link_id%5C%22%22%3A692756766201958%22%7D%7D\]](http://www.facebook.com/events/980241476562438/?acontext=%7B%22ref%22%3A%2252%22%22action_history%22%3A%22[%7B%5C%22surface%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22mechanism%5C%22%3A%5C%22share_link%5C%22%22%5C%22extra_data%5C%22%3A%7B%5C%22invite_link_id%5C%22%22%3A692756766201958%22%7D%7D]) (Slowakei, 2023),
- mmmm) The Power of Communities: Gender, Language and Power, vgl. www.facebook.com/GermanyInAfrica/posts/-unity-in-diversity-even-though-we-are-all-different-we-are-all-equal-with-respe/1123910813098705/ (Südafrika, Goethe Institut),
- nnnn) BIPoCs Perspectives in Children's Literature, vgl. www.goethe.de/resources/files/pdf293/publication-drin-2023-digital-v2.pdf (2023),
- oooo) Saskia Fischer: Feminist and Queer Worldmaking, vgl. www.goethe.de/ins/es/de/sta/bcn/ueb/kul/24358678.html (Baden-Württemberg und Katalonien, Spanien, 2022),
- pppp) Gay Games, vgl. www.insidethegames.biz/articles/1131855/gay-games-hong-kong-2023-year-to-go-art; www.gghk2023.com/partners-and-sponsors/ (Hongkong, 2023, Goethe Institut),
- qqqq) Unprejudiced, vgl. www.goethe.de/ins/ro/en/kul/sup/unp/24405727.html,
- rrrr) ifa mentoringprogramm für Frauen und LGBTIQ aus Ukraine, Osteuropa, Zentralasien, Kaukasus, vgl. www.ifa.de/ukraine-projekte/,
- ssss) PERSPECTIVES, vgl. www.goethe.de/prj/jad/de/the/idt/25917476.html,
- tttt) Chennai Queer Film Festival, vgl. www.ciqff.org/ (Indien, Goethe Institut, 2025),
- uuuu) Sweet Meet, Queere Künstler aus Bangladesch und Deutschland, vgl. www.instagram.com/p/DOtZTgkDwFc/ (Goethe Institut),

- vvvv) CLAD, Projekt gegen Desinformation, vgl. www.goethe.de/prj/cld/en/ueb.html (Leitung Goethe Institut Portugal und Slowakei),
- www) Mix Festival, Queere Filme, vgl. <https://mixfestival.eu/partners> (Mailand),
- xxxx) Queer Caravan, Zusammenarbeit mit dem Queer Muslim Project, vgl. www.goethe.de/ins/in/de/kul/lak/que/que.html (Indien),
- yyyy) Queer 24, vgl. www.goethe.de/ins/cz/de/kul/the/que.html (Prag),
- zzzz) Grassroots Activism and Ivory Towers: The Future of Queer Scholarship in Germany, vgl. www.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/125414/bbaw_ssc_2025_web_de.pdf,
- aaaa) 30. Oktober 2025, Berlin, Internationale Konferenz: Queere Menschenrechte schützen gegen den globalen Backlash – Was ist die Verantwortung deutscher Entwicklungszusammenarbeit, vgl. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/die-stiftung/stiftungsarbeit/veranstaltungen-projekte (gefördert durch die Bundesregierung),
- bbbb) Hamburg: Queere Entwicklungspolitik 2.0: Building Legendary Alliances!, vgl. www.lsvd.de/de/ct/12460-Hamburg-Queere-Entwicklungspolitik-2-0-Building-Legendary-Alliances (Moderation durch GIZ GmbH, 2024),
- cccc) Germany's LGBTI inclusion strategy: time for a decolonial turn in development cooperation, vgl. <https://blog.lsvd.de/webtalk-april-18-germanys-lgbti-inclusion-concept-time-for-a-decolonial-turn-in-development-cooperation/#more-22771> (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2024),
- dddd) Dekolonialisierung im Diskurs — Queere Perspektiven auf Dekolonisierung in Afrika, vgl. <https://blog.lsvd.de/dekolonialisierung-im-diskurs-queere-perspektiven-auf-dekolonisierung-in-afrika/> (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2024),
- eeee) Queere Kolonialerfahrung – Auswirkungen des Kolonialismus auf LSBTIQ* und Dekolonisierung des Völkerrechts, vgl. <https://blog.lsvd.de/queere-kolonialerfahrung-webtalk-zu-den-auswirkungen-des-kolonialismus-auf-lsbtiq-und-zur-dekolonisierung-des-voelkerrechts/> (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2024),
- ffff) Online-Konferenz der Hirschfeld-Eddy-Stiftung „Do no harm – but do something: Internationale Projektarbeit für LSBTI stärken!“, vgl. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/infocentrum/online-konferenz-2022-do-no-harm-but-do-something/programm (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2022),
- gggg) LGBTIQ Aktivismus in Tunesien: Mawjoudin aus Tunis im Gespräch. Artivism – Ein wichtiges Tool für mehr LSBTI-Akzeptanz, vgl. <https://blog.lsvd.de/lgbtiq-aktivismus-in-tunesien-mawjoudin-aus-tunis-im-gespraech-artivism-ein-wichtiges-tool-fuer-mehr-lsbti-akzeptanz/> (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2022),

- hhhhh) Webtalk: Die Zerschlagung der LGBTIQ-Community per Gesetz und die Rolle der religiösen Anführer in Ghana, vgl. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/infozentrum/webtalks/crackdown-on-lgbti-in-ghana-a-focus-on-religion (gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2021),
- iiiiii) Projekt LGBTIQ-Menschenrechtsverteidiger*innen, gefördert durch das Bundesministerium der Justiz, 2021, darunter u. a. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/infozentrum/webtalks/webtalk-generalstreik-und-widerstand-in-kolumbien-aus-intersektionaler-sicht-ethnizitaet-geschlecht-und-sexualitaet; www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/infozentrum/webtalks/assisting-human-rights-defenders-on-the-ground (mit Teilnahme des Auswärtigen Amts [AA]; Staatsminister für Europa beim Bundesminister des Auswärtigen Michael Roth),
- jjjjj) Die pinke Linie, vgl. <https://blog.lsvd.de/die-pinke-linie/>,
- kkkkk) LSBTI-Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit – Aktionspläne aus Schweden und Kanada als Vorbild für Deutschland, vgl. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/infozentrum/webtalks/lgbti-inclusion-plan-in-development-cooperation-action-plans-from-sweden-and-canada-as-models-for-germany,
- lllll) Tunisian LGBTIQ+ – Between Violence, Disappointment and Hope, vgl. <https://blog.lsvd.de/tunisian-lgbtqi-between-violence-disappointment-and-hope/>,
- mmmmm) Beijing +25 and LBTQ engagement, vgl. www.eventbrite.de/e/beijing-25-and-lbtq-engagement-registration-141402632079,
- nnnnn) 100 Jahre Queer German Cinema, vgl. www.instagram.com/p/DGLWXERzTo2/100-years-of-queer-german-cinema-continues-this-week-with-renate-m%C3%9C-ProzentBCller-in-victoria (Goethe Institut),
- ooooo) www.eventbrite.com/e/aesthetic-enlightenment-and-the-art-of-decolonization-tickets-705396639337?aff=ebdsoporgprofile (Goethe Institut, Chicago, Film über Dekolonialisierung),
- ppppp) Aesthetic Enlightenment and the Art of Decolonization, vgl. www.eventbrite.com/e/reproductive-unfreedoms-reproductive-justice-in-germany-and-the-us-tickets-427325691647?aff=ebdsoporgprofile (Goethe Institut, Chicago),
- qqqqq) Zuhurs Töchter, vgl. www.eventbrite.com/e/zuhurs-daughters-zuhurs-tochter-tickets-413092409517?aff=ebdsoporgprofile (Goethe Institut, Chicago),
- rrrrr) EUNIC Film Festival Chicago 2025, vgl. <https://facets.org/programs/eunic-european-film-screenings-2025/> (Goethe Institut),
- sssss) Dekolonialistisches Wochenende, vgl. www.instagram.com/p/DQMJC5hCJPN/ (Kigali, Ruanda, Goethe Institut, 2025),
- ttttt) Queer Film Festival, vgl. www.instagram.com/p/C0kCaOaLgMd/ (Goethe Institut, Nairobi),
- uuuuu) LGBT Film Festival Warschau 2025, vgl. <https://lgbtfestival.pl/en/partners/> (Goethe Institut als Partner),

- vvvvv) Hiqff36, vgl. www.hiqff.de/pages/programm-2025?locale=de,
- wwwww) „Walls are Tumbling Down“, vgl. <https://t-m-a.de/projekte/walls-are-tumbling-down/>
14. Gibt es bereits ein Datum bzw. einen Zeitraum, in dem das LSBTI-Konzept der Bundesregierung evaluiert werden soll, wenn ja, durch wen, und welche Kosten entstehen hierdurch (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 55 der Großen Anfrage (wie Vorbemerkung der Fragesteller) auf Bundestagsdrucksache 21/3319, S. 15)?
 15. Soll eine Evaluierung der feministischen Außen- und Entwicklungspolitik durchgeführt werden, wenn ja, wann, und durch wen (vgl. <https://gppi.net/2025/06/26/no-ideological-luxury-calling-for-an-evaluation-of-germanys-feminist-foreign-policy/>)?
 16. Mit welchen Fördersummen, in welchem Zeitraum und mit wie vielen Teilnehmern aus welchen Staaten (ggf. bitte auch angeben, welche NGOs die Teilnehmer repräsentieren) wurde das CrossCulture Programme des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart), welches die LGBTIQ-Thematik als eines seiner Schwerpunkte hat, durchgeführt (vgl. www.ifa.de/fileadmin/Content/docs/mediathek/publikationen/ifa_GenderDiversity-queeringthefunds_digital.pdf)?
 17. Haben Vertreter von LGBTIQ-Organisationen oder entsprechende Einzelpersonen den ifa-Preis erhalten, wenn ja, wann, und wer (vgl. www.ifa.de/organisation/ifa-preis/)?
 18. An welchen Foren, Veranstaltungen, Workshops etc. zu den Themen „LGBTIQ“, „Gender“, „Reproduktive Rechte/Abtreibung“ haben deutsche Diplomaten im Ausland seit 2017 teilgenommen (vgl. www.diversity.lv/forum2022/ [Teilnahme von deutschem Botschafter am LGBTQ-Forum in Lettland], www.marriageforall.jp/pride7/en/ [Pride 7 (P 7), Teilnahme deutscher Botschafter im Rahmen der G7]; bitte nach Staaten und Rang der Diplomaten aufschlüsseln)?
 19. Welche deutschen Diplomaten haben an dem Outright Summit teilgenommen (vgl. <https://outrightinternational.org/outsummit>)?
 20. Stimmt die Bundesregierung der Aussage des bundesgeförderten Hamburg International Queer Film Festival zu, wonach der „Ton der Bundesregierung“ gegen Queer bzw. LGBTIQ „feindseliger“ wird (vgl. www.hiqff.de/pages/programm-2025?locale=de; bitte begründen)?
 21. Gab es eine Antwort auf diesen Brief der NGO CELS gegen den Besuch des argentinischen Staatspräsidenten Javier Milei in Deutschland, wenn ja, welchen Inhalts, werden die Unterzeichnerorganisationen dieses Briefs von der Bundesregierung gefördert, wenn ja, seit wann, wofür, und in welchem Zeitraum (vgl. www.fdcl.org/wp-content/uploads/2024/06/CELS-and-others-Letter-to-the-German-Foreign-Affairs-Office.pdf)?
 22. Gibt es noch andere Offene Briefe zu den Thematiken „LGBTIQ“, „Reproduktive Rechte/Abtreibung“, „Gender“ – neben dem Brief u. a. der Deutschen Botschaft in Buenos Aires zur Situation von LGBTIQ in Argentinien unter Milei –, wenn ja, wo, und wann (vgl. <https://buenosairesherald.com/human-rights/30-embassies-in-argentina-call-to-protect-lgbtq-people-in-rare-joint-statement/>)?

23. Gab es Stellungnahmen seitens deutscher Diplomaten oder des Auswärtigen Amtes zum LGBTQ-Gesetz in Georgien (neben der in Frage 21 aufgeführten), und wenn ja, welchen Inhalts (vgl. www.zeit.de/gesellschaft/2024-09/georgien-verabschiedung-anti-lgbtq-gesetz; bitte die Quellen angeben)?
24. Warum soll nach Ansicht der Bundesregierung das georgische LGBTQ-Gesetz demokratiefeindlich sein (vgl. <https://caucasuswatch.de/en/news/german-foreign-ministry-urges-georgia-to-stop-criticizing-its-ambassador.html>)?
25. Welche vorgeblichen Fake News über die EU bzw. Deutschland hat die georgische Regierung wann verbreitet (vgl. <https://caucasuswatch.de/en/news/german-foreign-ministry-urges-georgia-to-stop-criticizing-its-ambassador.html>)?
26. Gab es öffentliche Reaktionen deutscher Diplomaten bzw. des AA zum LGBTQ-Gesetz in Ghana, und wenn ja, welchen Inhalts (vgl. www.kas.de/documents/252038/29447862/La%CC%88nderbericht+Ghana_Anti-LGBTQ%2B+Gesetz_15.05.24.pdf/763f4f72-6e61-aec1-79d2-984496d00de7?version=3.0&t=1716477802575)?
27. Hat Deutschland den Brief zum LGBTQ-Gesetz in Kasachstan mitgezeichnet, und wenn ja, warum (vgl. www.euronews.com/2026/01/08/kazakhstan-bans-lgbtq-propaganda-stirring-local-and-international-concerns; LGBT Law, Brief von 21 EU-Staaten und der EU-Delegation)?
28. Haben deutsche Diplomaten an der nachfolgenden Veranstaltung zur feministischen Außenpolitik in Frankreich teilgenommen, wenn ja, wer, und in welcher Funktion (vgl. <https://webapps.france-diplomatie.info/diplomatie-feministe/>)?
29. Hat Deutschland an dem interministeriellen Treffen zur feministischen Außenpolitik am 22./23. Oktober 2025 in Paris teilgenommen, wenn ja, wer, und warum (vgl. <https://passblue.com/2025/11/05/feminist-foreign-policies-are-fighting-for-their-life/>)?
30. Welche finanziellen Ausgaben hatte die Bundesregierung im Zuge der Ausrichtung der Equal Rights Coalition Conference 2024 in Berlin (vgl. www.gob.mx/sre/prensa/mexico-and-germany-co-chair-fourth-equal-rights-coalition-conference?idiom=en)?
31. Hält die Bundesregierung an der gemeinsamen Erklärung Deutschlands mit weiteren EU-Staaten sowie Australien, Neuseeland, Südkorea und der EU-Delegation zur Definition der Homophobie, Biphobie und Transphobie fest oder distanziert sie sich von der Erklärung (vgl. <https://seoul.diplo.de/kr-de/2683310-2683310>; bitte begründen)?
32. Wo, und wann wurden ggf. weitere Artikel von deutschen Diplomaten zu den Themen „LGBTIQ“, „Gender“, „Reproduktive Rechte/Abtreibung“ veröffentlicht (vgl. <https://southafrica.diplo.de/sa-en/04-news/2596672-2596672>)?
33. Welche Beispiele für vorgebliche „anti LGBTQ-Rhetorik“, „Desinformation“, „regressive Gesetzgebung“ usw. sind der Bundesregierung im Ausland im Zusammenhang mit den Themen „LGBTIQ“ und „Gender“ bekannt (vgl. <https://canada.diplo.de/ca-en/2673180-2673180>)?
34. Ist die Bundesrepublik Deutschland nach wie vor bei den Diplomats for Equality Mitglied (vgl. <https://canada.diplo.de/ca-en/2673180-2673180>; bitte begründen)?

35. Auf welcher völkerrechtlichen Grundlage kommt die Bundesregierung zu der Auffassung, dass das „Anti-Homosexualitätsgesetz“ in Uganda, welches nach Auffassung der Fragesteller aus menschenrechtlicher Sicht kritikwürdig ist, gegen die nachfolgend aufgeführten internationalen Menschenrechtsabkommen wie den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ und insbesondere die „Afrikanische Charta der Menschenrechte und der Rechte der Völker“ verstößt (vgl. www.auswaertigesamt.de/en/newsroom/news/2651222-2651222; bitte begründen und die entsprechenden Paragraphen anführen, gegen die nach Auffassung der Bundesregierung Verstöße vorliegen)?
36. Hat sich der deutsche Botschafter in Uganda öffentlich gegen das dortige LGBTIQ-Gesetz ausgesprochen (vgl. www.dw.com/en/germany-rejects-ugandas-subversive-activities-accusation/a-72672859; bitte begründen)?
37. Wie schätzt die Bundesregierung die aktuelle Lage des deutschen Botschafters in Uganda ein (vgl. www.dw.com/en/germany-rejects-ugandas-subversive-activities-accusation/a-72672859)?
38. Hat sich die Bundesregierung zum niederländischen Asylmodell (Abschiebung abgelehnter Asylbewerber nach Uganda, vgl. www.infomigrants.net/en/post/67688/netherlands-to-send-rejected-asylum-seekers-to-uganda) eine Auffassung gebildet, und wenn ja, wie lautet diese?
39. Hat sich die Bundesregierung bei der Weltbank dafür eingesetzt, dass diese die finanzielle Unterstützung Ugandas aufgrund des dortigen LGBTIQ-Gesetzes stoppt (vgl. www.aljazeera.com/news/2023/8/10/uganda-defiant-after-world-bank-halts-funding-over-anti-lgbtq-law; wenn ja, bitte begründen)?
40. Gibt es andere Staaten, wo sich Deutschland bei internationalen Finanzinstitutionen wie der Weltbank dafür einsetzt oder seit 2017 eingesetzt hat, dass diese aufgrund der Situation der LGBTIQ bzw. entsprechender Gesetzgebung die Finanzierung der betroffenen Staaten beenden oder pausieren, wenn ja, wann, wo, und mit welchem Ergebnis?
41. Sind der Bundesregierung andere Staaten bekannt, in denen internationale Finanzinstitutionen die Finanzierung aufgrund der Situation der LGBTIQ bzw. entsprechender Gesetzgebung die Finanzierung der betroffenen Staaten seit 2017 gestoppt haben (bitte auflühren)?
42. Wie viele LGBTIQ-Asylbewerber aus Uganda bzw. anderen Staaten (bitte auflühren) kamen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2017 nach Deutschland (bitte gemäß der Fragestellung auflühren und jeweils die Anerkennungs- bzw. Ablehnungsquoten auflühren)?
43. Erkennt die Bundesregierung den „Fluchtgrund Queer“ an (vgl. <https://queer-refugees.de/en/>; bitte begründen)?
44. Nimmt die Bundesregierung, eventuell über ein Sonderprogramm, LGBTIQ-Personen aus Russland auf, wenn ja, wie viele, und seit wann (vgl. www.welt.de/politik/deutschland/article248951340/Bundeslaender-wollen-offenbar-queere-Menschen-aus-Russland-aufnehmen.html; bitte auch angeben, ob das Bundesministerium des Innern entsprechenden Plänen der Bundesländer zugestimmt bzw. diese abgelehnt hat)?
45. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, wie vielen deutschen Staatsbürgern die Einreise in die USA aufgrund des deutschen „Selbstbestimmungsgesetzes“ verweigert wurde (vgl. www.washingtonblade.com/2025/03/10/german-government-issues-advisory-for-trans-nonbinary-people-traveling-to-us/; wenn ja, bitte angeben und nach Jahren aufschlüsseln)?

46. In welchen Staaten sowie in welchen Sprachen wurde die Information über das deutsche „Selbstbestimmungsgesetz“ verbreitet (vgl. Deutsche Botschaft Neuseeland 2024, www.facebook.com/GermanEmbassyWellington/posts/the-new-law-on-legal-gender-recognition-in-germany-came-into-force-on-november-1/970683165095791/)?
47. Haben sich Vertreter der Bundesregierung oder deutsche Diplomaten mit Vertretern der Freien Ungarischen Botschaft (FUB) getroffen, wenn ja, wann, wo, und zu welchem Anlass (vgl. <https://schwulissimo.de/neuigkeiten/appell-neue-bundesregierung-einsatz-gegen-ungarns-pride-verbot/>)?
48. Wie erklärt sich die Bundesregierung, dass es – trotz der Teilnahme deutscher Diplomaten an der Pride in Budapest, des von Deutschland unterstützten Offenen Briefs wegen „LGBTIQ-Rechten“ in Ungarn u. a. – in Deutschland mehr homophobe Straftaten gibt als in Ungarn (vgl. <https://ungarnheute.hu/news/deutsche-botschaft-belehrt-ungarn-waehrend-homophobe-gewalt-im-eigenen-land-zunimmt-44674/>)?
49. Gibt oder gab es Offene Briefe, Stellungnahmen, Teilnahmen an Pride-Demonstrationen in Deutschland von Diplomaten Ungarns oder anderer Staaten (bitte nennen)?
50. Hat sich die Bundesregierung zu den Kritikpunkten der „non-binären“ Person Maja T. an ihren Haftbedingungen in Ungarn eine Meinung gebildet, und wenn ja, wie lautet diese (vgl. <https://helge-limburg.de/2024/12/10/haftbesuch-verweigert-unterstuetzung-fuer-maja-t/>)?
51. Mit welcher Summe wurde der queere Austausch zwischen den USA und Deutschland durch die Bundesregierung 2024 gefördert (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller; Deutsches Generalkonsulat Boston, www.facebook.com/germanyinboston/posts/%EF%B8%9C-Prozent8F-from-boston-to-berlin-this-years-youth-exchange-program-started-yesterday-we-a/970586211780172/)?
52. Welche Punkte umfasste das Programm des in Frage 51 genannten Austauschs (teilnehmende Organisationen, Besuch von Institutionen, Parteien; vgl. www.lsu-berlin.de/news/lokal/244/Austausch-mit-BAGLY.html)?
53. Werden das NELFA (Network of European LGBTIQ* Families Associations) sowie die ILGA (International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, and Intersex Association) von der Bundesregierung gefördert, wenn ja, seit wann, aus welchen Haushaltstiteln, und mit welchen Summen (vgl. <https://ilga.org/> sowie <https://nelfa.org/>)?
54. Welche deutschen Staatssekretäre oder Bundesminister haben seit 2017 wann welche Staaten zu den Themenbereichen „LGBTIQ“, „Gender“ sowie „Reproduktive Rechte/Abtreibung“ besucht, und welche Nichtregierungsorganisationen haben sie dabei getroffen (vgl. www.lgl.lt/en/?p=27997, Besuch einer Staatssekretärin des Bundesjustizministeriums in Litauen 2024 bei LGBTIQ-Organisationen)?
55. Mit welchen Summen aus welchen Haushaltstiteln wurde das Theaterstück „Angels of America“, Aufführung in Nordmazedonien 2025, finanziert (vgl. www.slobodenpecat.mk/en/intervju-so-teatarskiot-rezhiser-filip-petkovski-za-pretstavata-angeli-vo-amerika-rabotam-so-produkciski-drim-tim/)?
56. Sind weitere Aufführungen des in Frage 55 genannten Theaterstücks in Nordmazedonien oder weiteren Staaten (bitte auflisten) geplant, wenn ja, wann und wo, und mit welchen Summen aus welchen Haushaltstiteln unterstützt die Bundesregierung diese?

57. Finanziert die Bundesregierung die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, wenn ja, mit welchen Summen, aus welchen Haushaltstiteln, und für welche Vorhaben bzw. Projekte (vgl. www.dsw.org/; bitte seit 2017 gemäß der Fragestellung aufzuführen)?
58. Welche bundesgeförderten (bitte die jeweiligen Summen und Haushaltstitel anführen) bzw. durch die Bundesregierung ins Leben gerufenen bzw. unterstützten Preise für LGBTIQ-„Aktivisten“ wurden seit 2017 an wen verliehen (vgl. www.goethe.de/de/kul/pre/gme/prt/nim.html [Preisvergabe Goethe-Institut für LGBTI-Aktivistinnen aus Indien]; <https://gulfnews.com/world/asia/pakistan/pakistani-transgender-activist-wins-franco-german-prize-for-human-rights-1.75815842> [Transgender Aktivist aus Pakistan wird mit deutsch-französischem Menschenrechtspreis ausgezeichnet, 2022]; bitte auch die Staaten der „Aktivisten“ anführen)?
59. Welche Preisträger aus welchen Staaten wurden mit dem Franco-German Prize for Human Rights ausgezeichnet (vgl. www.auswaertiges-amt.de/en/aussenpolitik/themen/menschenrechte/franco-german-prize-2501086; bitte ggf. auch die NGOs aufzuführen)?
60. Mit welchen Summen wurde bzw. wird das Projekt Jeem aus welchen Haushaltstiteln finanziert (vgl. <https://jeem.me/de/gender-sexuality>; Sexualität, Gender, Queer für arabischsprachige Jugendliche, Goethe Institut)?
61. Aus welchen Staaten greifen bzw. griffen die meisten Menschen auf das Portal Jeem zu (bitte die Daten seit Bestehen des Projekts nach Jahren und Staaten aufschlüsseln)?
62. Wird das Feminist Network for Gender Transformative Education durch die Bundesregierung finanziert, wenn ja, seit wann, mit welchen Summen, und aus welchem Haushaltstitel (vgl. www.ungei.org/what-we-do/femnet4gte)?
63. Wird die United Nations Girls' Education Initiative durch die Bundesregierung finanziert, wenn ja, seit wann, für welche Vorhaben, mit welchen Summen, und aus welchem Haushaltstitel (vgl. www.ungei.org/what-we-do/femnet4gte)?
64. Wurde der folgende Clip durch die Bundesregierung gefördert, wenn ja, mit welchen Summen, und aus welchem Haushaltstitel (vgl. www.youtube.com/watch?v=gXxEdeh9IGk (ENTR, „Seenotrettung“, 2022))?
65. Mit welchen Summen wurden welche Veranstaltungen bei der Muslim Pride in Berlin gefördert (vgl. www.instagram.com/p/C92KuXlMoY8/ sowie <https://liebe-ist-halal.de/>)?
66. Sind der Bundesregierung die Reaktionen der Muslime in Berlin sowie bundesweit auf die Muslim Pride bekannt, und wenn ja, wie lauten diese mehrheitlich?
67. Wurde die Veranstaltung „Genderpolizei: Konflikte um Geschlechterfragen – performativ gelöst?“ (2026, Berlin) durch die Bundesregierung gefördert, wenn ja, mit welchen Summen, und aus welchem Haushaltstitel (vgl. https://salon.bbaw.de/fileadmin/Webdateien/Bilder/Salon_Sophie_Charlotte_2026_Programm.pdf)?
68. Welche Vertreter der Bundesregierung nahmen an der in Frage 67 genannten Veranstaltung teil (vgl. <https://blog.lsvd.de/another-world-is-not-only-possible-she-is-on-her-way/>; gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)?

69. Welche Vertreter der Bundesregierung waren bei der Nexus Initiative, Treffen in Mexiko im Dezember 2025, dabei (vgl. www.gob.mx/sre/prensa/mexico-hosts-nexus-initiative-retreat-to-advance-multilateral-agenda-on-sexual-and-reproductive-rights?idiom=en)?
70. Mit welchen Summen wurden die nachfolgenden Veranstaltungen gefördert, bei denen Drag Queens aus Kinderbüchern vorgelesen haben:
- Goethe Institut London: Die Veranstaltung begann mit einer interaktiven Drag-Story-Hour von Vicky Voyage, die aus zwei Kinderbüchern las: „Ein Tag im Leben von Marlon Bundo“ und „Mein Schatten ist lila“ (vgl. www.goethe.de/prj/vor/en/auf/que.html),
 - Goethe Institut Irland: Drag Story Queen, vor einem Jahr (www.facebook.com/goetheinstitut.ireland/photos/how-can-libraries-archives-and-bookshops-transform-to-be-more-inclusive-and-safe/1065700792228447/)?
71. Haben deutsche Einrichtungen im Ausland Räume für Veranstaltungen mit den Themen „LGBTIQ“, „Gender“, „Reproduktive Rechte/Abtreibung“ zur Verfügung gestellt, wenn ja, wo, und wann (bitte seit 2017 nach Jahren und Staaten aufschlüsseln und den Veranstaltungstitel nennen)?
72. Besteht zwischen sogenannten Trans-Rechten und Frauenrechten nach Auffassung der Bundesregierung ein Widerspruch (bitte begründen)?
73. Wird sich die Bundesregierung nach dem Vorbild der Trump-Administration dafür einsetzen, dass bei internationalen sportlichen Wettbewerben keine Trans-Athleten an Frauenwettbewerben teilnehmen bzw. wird sie jegliche (ideelle oder materielle) Unterstützung für solche Wettbewerbe entziehen (vgl. www.whitehouse.gov/presidential-actions/2025/02/keeping-men-out-of-womens-sports/; bitte begründen)?
74. Wurde oder wird das Projekt Building LGBTQ+ Communities in Germany and the United States: Past, Present, and Future des American-German Institute von der Bundesregierung gefördert, wenn ja, seit wann, mit welchen Haushaltsmitteln, und mit welchen Fördersummen (vgl. <https://americangerman.institute/support/building-lgbtq-communities-in-germany-and-the-united-states-past-present-and-future/>)?

Berlin, den 3. März 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

